

Landkreis Dachau

Vergabeverfahren

Lieferung von Druck- und Kopierpapier für den Landkreis Dachau und die kreiseigenen Schulen

Anlage Nr. 2

Rahmenvereinbarung



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
1. Vertragsgegenstand und Vertragsbestandteile.....	4
2. Vertragsbedingungen	4
2.1. Ansprechpartner.....	4
2.2. Bedarf / Leistungsumfang.....	4
2.3. Vertragslaufzeit, Option, Kündigung	5
2.4. Mindermengen, Vertragsstrafe	6
2.5. Preisgleitklausel	6
3. Einzelaufträge	7
3.1. Grundsätzliche Vorgehensweise	7
3.2. Lieferung bei Einzelaufträgen	8
3.3. Rechnungsstellung, Zahlungen	10
4. Preisliste, Produktdatenblatt, CO ₂ -Bericht.....	10
5. Produktänderungen /-wechsel, Preisvorbehalt	11
6. Einzuhaltende Gütezeichen	11
6.1. Blauer Engel (Position 1 und Position 3).....	11
6.2. EU – Ecolabel (Position 1 bis 4).....	12
6.3. FSC – Label (Position 2 und Position 4).....	13
6.4. Alternative Nachweise.....	13
6.5. Nachweispflicht des Bieters.....	13
7. Geheimhaltung, Datenschutz	14
8. Schlussbestimmungen	14
9. Gerichtsstand.....	14
10. Salvatorische Klausel	14



Rahmenvereinbarung

Zwischen

Landkreis Dachau

Vertreten durch Landrat Stefan Löwl

Weiherweg 16

85221 Dachau

— im Folgenden „Auftraggeber“ genannt —

und

— im Folgenden „Auftragnehmer“ genannt —

wird folgende Rahmenvereinbarung getroffen:



1. Vertragsgegenstand und Vertragsbestandteile

Gegenstand dieser Rahmenvereinbarung ist der Kauf einschließlich Lieferung von Recycling- und Frischfaserpapier in den Formaten DIN A4 und DIN A3 für den Landkreis Dachau und für die landkreiseigenen Schulen nach Erteilung von Einzelaufträgen. Vertragsbestandteile sind ergänzend und nachrangig zu den vertraglichen Regelungen:

- das Auftragsschreiben vom ***
- das Angebot einschließlich sämtlicher Bestimmungen der Ausschreibungs- und Vergabeunterlagen der Ausschreibung mit der Vergabenummer 10-804-101948697

Der Auftraggeber wird eine Rahmenvereinbarung mit einem Auftragnehmer schließen.

2. Vertragsbedingungen

2.1. Ansprechpartner

Die verantwortliche Stelle zur Abwicklung von Grundsatzfragen und für Rückfragen, die sich aus der Abwicklung aus dem Rahmenvereinbarung ergebenden Einzelaufträgen ergeben, ist der Landkreis Dachau, Sachbereich 10/5, Beschaffungsstelle (Beschaffung@lra-dah.bayern.de).

2.2. Bedarf / Leistungsumfang

Der erwartete Bedarf innerhalb der Rahmenvertragslaufzeit wird wie folgt geschätzt:

Position 1:

DIN A4 Recyclingpapier	23.500.000 Stück
------------------------	------------------

Position 2:

DIN A4 Frischfaserpapier	1.400.000 Stück
--------------------------	-----------------



Position 3:

DIN A3 Recyclingpapier	1.100.000 Stück
------------------------	-----------------

Position 4:

DIN A3 Frischfaserpapier	300.000 Stück
--------------------------	---------------

Der Bedarf kann jedoch jährlich variieren. Es besteht kein Anspruch auf das Erreichen eines bestimmten wert- oder mengenmäßigen Jahresumsatzes bzw. eines Mindest- Einzelauftragswertes.

Es handelt sich um eine einseitig verbindliche Rahmenvereinbarung, bei der sich der Unternehmer verpflichtet, die Leistung auf Abruf zu erbringen, der Auftraggeber jedoch nicht zum Abruf verpflichtet ist. Ebenso entsteht bei Minderung des Lieferumfanges kein Anspruch auf eine Änderung der Preise.

2.3. Vertragslaufzeit, Option, Kündigung

Die Regelvertragslaufzeit der ausgeschriebenen Rahmenvereinbarungen beträgt 24 Monate. Sie tritt ab dem 01.09.2026 in Kraft. Der Landkreis Dachau behält sich eine zweimalige Verlängerungsoption um weitere 12 Monate vor. Die maximale Laufzeit der Rahmenvereinbarungen beträgt inklusive der Verlängerungsoptionen 48 Monate längstens bis zum 31.08.2030 (2 + 1 + 1).

Diese Rahmenvereinbarung endet durch den vollständigen Abruf der genannten Mengen (vgl. Kapitel 2.2.) oder mit Ablauf der Vertragslaufzeit

Die Verlängerungsoptionen sind automatisch ausgestaltet, d. h. der Vertrag verlängert sich automatisch jeweils um ein weiteres Jahr, wenn nicht spätestens drei Monate vor Vertragsende, im konkreten Fall 31.05.2028 und zum 31.05.2029 eine schriftliche Kündigung erfolgt.

Der Vertrag endet spätestens am 31.08.2030 ohne dass es einer gesonderten Kündigung bedarf.

Eine Kündigung aus wichtigem Grund ist stets zulässig. Ein wichtiger Grund, der zur fristlosen Kündigung dieser Rahmenvereinbarung berechtigt, liegt für den Auftraggeber insbesondere vor, wenn



- an der Rahmenvereinbarung eine wesentliche Änderung vorgenommen wurde, die ein neues Vergabeverfahren nach den geltenden gesetzlichen Bestimmungen erforderlich gemacht hätte,
- zum Zeitpunkt der Zuschlagserteilung das Angebot des Auftragnehmers gemäß § 123 Abs. 1 bis 4 GWB hätte ausgeschlossen werden müssen,
- die Rahmenvereinbarung auf Grund eines rechtskräftig festgestellten schweren Verstoßes gegen den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union oder das Vergaberecht nicht an den Auftragnehmer hätte vergeben werden dürfen.

Der Auftraggeber erhält ein Sonderkündigungsrecht für den Fall, dass das gelieferte Papier offensichtlich nicht für den Betrieb in den eingesetzten Komponenten geeignet ist.

Besteht zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer keine einheitliche Meinung bezüglich der Eignung des Papiers, so wird der Auftraggeber auf eigene Kosten eine Bewertung durch den oder die Druckerhersteller durchführen lassen. Die Beweislast verbleibt dennoch beim Auftragnehmer.

2.4. Mindermengen, Vertragsstrafe

Erfolgen bei der Auftragsabwicklung Einzelabrufe oder Lieferungen unter einem Gesamtauftragswert von 150,00 € (ohne USt.), so ist der Auftragnehmer berechtigt, den vereinbarten Mindermengenzuschlag in Rechnung zu stellen.

Bei Überschreitung der Ausführungsfristen für die Lieferzeit des Papiers (innerhalb von fünf Arbeitstagen nach Abruf) hat der Auftragnehmer für jeden Werktag, um den eine Frist überschritten wird, eine Vertragsstrafe in Höhe von 0,2 % vom Wert desjenigen Teils der Leistung, der nicht genutzt werden kann, zu zahlen. Die Summe der zu zahlenden Vertragsstrafen Beiträge wird auf insgesamt 5 % der Abrechnungssumme begrenzt.

2.5. Preisgleitklausel

Zur Berücksichtigung möglicher Preisentwicklungen während der Vertragslaufzeit wird folgende Preisgleitklausel vereinbart:

Die vereinbarten Preise für die Lieferung von Frischfaser- und Recyclingpapier unterliegen einer Anpassung auf Grundlage des vom Statistischen Bundesamt (Destatis) veröffentlichten Erzeugerpreisindex für Holz- und Zellstoff, Papier, Karton und Pappe (GP09-171), Basisjahr 2021 = 100.

Maßgeblich ist der Indexwert zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe. Dieser beträgt 114,0 (Stand: Oktober 2025). Eine Preisanpassung erfolgt nur, wenn



sich der Indexwert um mehr als $\pm 5\%$ gegenüber dem Ausgangswert verändert.

Der neue Preis ergibt sich aus folgender Formel:

$$\text{Neuer Preis} = \text{Vertragspreis} \times \left(\frac{\text{Neuer Indexwert}}{\text{Ausgangsindexwert}} \right)$$

Die erste Preisänderung kann frühestens nach 12 Monaten nach Auftragserteilung durchgeführt werden, danach nur vierteljährlich. Maßgeblich ist der jeweils zuletzt veröffentlichte Indexwert.

Der Auftragnehmer hat die Veränderung des Indexwerts durch geeignete Nachweise (z. B. Ausdrucke von www.destatis.de) zu belegen.

Die Preisgleitklausel gilt sowohl für Preissteigerungen als auch für Preissenkungen. Der Auftraggeber behält sich vor, bei sinkenden Indexwerten eine Preissenkung auf Basis dieser Klausel schriftlich einzufordern.

3. Einzelaufträge

3.1. Grundsätzliche Vorgehensweise

Der Auftraggeber teilt dem Auftragnehmer die Liefermenge und den Lieferort in elektronischer Form mit. Hierbei wird die jeweilige Verwendungsstelle (vgl. Anhang 1 zur Anlage 2) mitgeteilt, an den der Auftragnehmer das abgerufene Druck- und Kopierpapier liefern muss.

Der Auftragnehmer hat die Aufträge innerhalb seiner üblichen Geschäftszeiten binnen 24 Stunden dem Auftraggeber mit der Angabe des Liefertermins in elektronischer Form zu bestätigen.

Die Auftragsbestätigung für die sechs Verwaltungsgebäude einschließlich der Außenstellen ist per E-Mail Beschaffung@LRA-DAH.bayern.de zu senden.

Die Auftragsbestätigung für die neun landkreiseigenen Schulen sind den jeweiligen Sekretariaten per E-Mail zukommen zu lassen. Die jeweiligen Ansprechpartner werden den Auftragnehmern nach Zuschlagserteilung benannt.

In der Auftragsbestätigung ist der voraussichtliche Liefertermin (Kalenderwoche der Lieferung oder konkretes Datum) dem Auftraggeber mitzuteilen. Jeder



Einzelauftrag erfolgt jeweils auf Grundlage der Vertragsbedingungen nach der VOL/B in der bei Versand der Vergabeunterlagen geltenden Fassung.

3.2. Lieferung bei Einzelaufträgen

Die abgerufene Menge ist an die Lieferorte (vgl. Anhang 1 zur Anlage 2) frei Verwendungsstelle einschließlich Abladen und Auspacken vor Ort zu liefern. Dies beinhaltet im Einzelfall auch das Vertragen der Ware in die einzelnen Stockwerke sowie ggf. das Mitführen eines elektrischen Hubwagens zum Transport von Paletten. Des Weiteren hat eine Verpackungsrücknahme zu erfolgen.

Die Liefertermine betreffend der sechs Verwaltungsgebäude einschließlich der Außenstellen sind mit dem Landratsamt Dachau, Sachbereich 10/5 – Beschaffungsstelle (per E-Mail an Beschaffung@lra-dah.bayern.de) mindestens 1 Woche vorher abzusprechen.

Die Liefertermine in Bezug auf die neun landkreiseigenen Schulen sind mit den jeweiligen Ansprechpartnern der Verwendungsstellen (vgl. Anhang 1 zur Anlage 2) mindestens 1 Woche vorher per E-Mail abzusprechen.

Generell muss die Lieferung unter Berücksichtigung der jeweiligen Öffnungszeiten erfolgen.

Lieferung an die kreiseigenen Schulen sind nur in Ausnahmefällen und nur in Abstimmung mit der Schule während der gesetzl. Schulferien (Bayern) möglich.

Unangekündigte bzw. nicht mind. 1 Woche vorher angekündigte Lieferungen werden im Zweifelsfall nicht angenommen. Die dadurch entstehenden Mehrkosten bei erneuten Anlieferungen gehen zu Lasten des Auftragnehmers.

Das Papier ist innerhalb von fünf Arbeitstagen nach Abruf an die im Auftrag genannte Adresse zu liefern (siehe Kapitel 2.4).

Bei einer Anlieferung mit Fixtermin (vorgegebenes Datum und Uhrzeit) darf die Anlieferung nicht mehr als +/- eine Stunde von der vorgegebenen Uhrzeit abweichen. Bei einer größeren zeitlichen Abweichung ist der jeweilige Frachtführer verpflichtet, den auf den Frachtpapieren angegebenen Ansprechpartner telefonisch zu informieren.

Der Auftragnehmer muss eine verkehrstechnisch einwandfreie Anlieferung inkl. ggf. notwendiger Aufstellung von Verkehrsschildern sicherstellen.

Die Leistungen sind so zu erbringen, dass keine Schäden an Gebäuden oder



den Einrichtungsgegenständen und keinerlei gesundheitliche Gefahren für Personen entstehen. Schäden, die im Zuge der Anlieferung und der Montage entstehen, werden dem Auftragnehmer in Rechnung gestellt.

Die Lieferung durch den Auftragnehmer oder einen Logistikdienstleister hat in Komplettumfang zu erfolgen, Teillieferungen sind zu vermeiden andernfalls jedoch mit dem Auftraggeber abzustimmen.

Alle erforderlichen Maschinen, Werkzeuge, Arbeits- und sonstige Hilfsmittel werden vom Auftragnehmer gestellt.

Die Lieferung soll möglichst mit umweltfreundlichem Material von Verpackungen und die Rücknahme mit umweltfreundlicher Entsorgung durch den Anbieter erfolgen.

Die Lieferung „frei Verwendungsstelle“ bedeutet an die vom Auftraggeber im Anhang 1 zur Anlage 2 genannte Örtlichkeit in Verbindung mit dem genannten Lieferort (vgl. Punkt 3.1). Der Auftragnehmer hat die Lieferungs- und Versandkosten und sonstige damit verbundenen Kosten zu tragen. Diese Kosten sind in der Kalkulation und bei der Angebotserstellung zu berücksichtigen. Angebote, in denen Lieferkosten nicht im Gesamtpreis enthalten sind oder nur nach Aufwand berechnet werden sollen, werden ausgeschlossen.

Lieferungen müssen in jedem Einzelfall und über alle Positionen über quitierte Liefer-/Leistungsscheine (mit Namensnennung der Empfangsperson) nachweisbar sein. Eine zusätzliche Berechnung von Nebenkosten ist ausgeschlossen.

Jeder Lieferung ist zwingend ein Lieferschein mit den folgenden Angaben beizufügen:

- Tatsächliche Lieferanschrift
- Tag der Anlieferung
- Anzahl und Gegenstand der geliefert wurde
- Bestellnummer
- Name und Unterschrift des Empfängers und des Auslieferers

Darüber hinaus ist der Auftragnehmer verpflichtet, dem Auftraggeber nach jeder Lieferung eine fortlaufende Übersicht über die bereits abgerufene Papiermenge zu übermitteln. Diese Übersicht ist nach den jeweiligen Standorten aufzuschlüsseln.

Der Landkreis Dachau ist berechtigt, die Annahme der Lieferung zu verweigern, wenn kein vollständiger Lieferschein mit den o.g. Angaben bei Anlieferung vorgelegt wird. Die Abzeichnung des Lieferscheins durch den Auftraggeber



erfolgt vor Ort.

Reine Speditionstransportscheine bzw. Packzettel werden bei Anlieferung nicht akzeptiert. Diese Belege gelten auch nicht als Lieferscheinersatz.

3.3. Rechnungsstellung, Zahlungen

Rechnungen in digitaler Form richten Sie bitte gemäß der derzeit gesetzlich vorgesehenen Versendungsform ausschließlich an folgende E-Mail-Adresse Buchhaltung@lra-dah.bayern.de. Nur damit ist eine revisionssichere Bearbeitung nach haushalts- und steuerrechtlichen Vorschriften gewährleistet.

Bitte geben Sie auf den Rechnungen unbedingt den Besteller des Landratsamtes an, der die Leistung/Lieferung beauftragt hat, das Bestelldatum und die jeweilige Lieferadresse, damit die Rechnung entsprechend zugeordnet und weiterbearbeitet werden kann.

Eine Zusendung auf ein anderes E-Mail-Postfach des Landratsamtes muss leider zurückgewiesen werden, da dies nicht einer revisionssicheren Vorgehensweise entspricht.

Die Grundlage der Rechnungsstellung bilden die Lieferscheine, welche der Rechnung beizufügen sind. Zahlungen beauftragter Leistungen erfolgen grundsätzlich innerhalb von 30 Tagen, nach Eingang einer prüffähigen Rechnung und erfolgter Abnahme beziehungsweise der vollständigen Vorlage von bestätigten Liefer- / Leistungsnachweisen. Kürzere Zahlungsziele werden nicht akzeptiert.

4. Preisliste, Produktdatenblatt, CO₂-Bericht

Jedem Angebot sind für jede Position je eine detaillierte Preisliste für alle angebotenen und optionalen Komponenten beizufügen.

In der Preisliste sind die aktuellen Preise und deren Berechnung darzustellen.

Zum Nachweis der Umweltaforderungen und Produkteigenschaften ist/sind dem Angebot ein entsprechendes Produktdatenblatt oder Bescheinigungen, Zertifikate etc. von anerkannten Stellen (z.B. Hersteller, Verbände, Institute, Behörden) beizufügen, um die angebotene Papiersorte mit den Angaben des Leistungsverzeichnisses zu überprüfen.

Im Produktdatenblatt sind die vollständigen Detailbeschreibungen (mit allen Leistungsmerkmalen) aufzuführen.



Mit jedem Produktwechsel ist eine aktualisierte Preisliste sowie eine aktualisiertes Produktdatenblatt zur Verfügung zu stellen, aus der die einzelnen Änderungen (farbig markiert) zu entnehmen sind. Jedem Artikel ist eine eindeutige Produktkennung (Artikelnummer) zuzuordnen.

Des Weiteren ist jedem Angebot für jede Position je ein CO₂-Bericht (Scope 1-3, kg CO₂e pro Tonne Papier, nach DIN EN ISO 14067, EPD oder vergleichbarem Standard) beizufügen.

Fehlende oder unvollständige Berichte führen zum Ausschluss des Angebots.

5. Produktänderungen /-wechsel, Preisvorbehalt

Falls vom Hersteller im Laufe der Vertragslaufzeit eines der angebotenen Papiere nicht mehr geliefert werden kann, weil der Hersteller diese eingestellt und ein Nachfolgeprodukt, dass die Anforderungen aus den Vergabeunterlagen, erfüllt, auf dem Markt eingeführt hat, hat der Auftragnehmer dieses Nachfolgeprodukt unverzüglich in sein Liefersortiment aufzunehmen und zu den gleichen Konditionen anzubieten, wie das ersetzte Produkt. Jede Anpassung, Änderung von Produkten, Leistungen und Vorgaben, die im laufenden Vertragszeitraum erforderlich werden, sind ausschließlich mit dem Landkreis Dachau zu verhandeln und zu vereinbaren. Wird diese Forderung durch den Auftragnehmer nicht eingehalten, stellt dies einen groben Verstoß gegen die Treuepflichten der jeweiligen Rahmenvereinbarung dar, der den Auftraggeber zu einer außerordentlichen Kündigung derselben berechtigt.

6. Einzuhaltende Gütezeichen

Die durch den Bieter einzuhaltenden Gütezeichen sind in der Leistungsbeschreibung (Anlage 1) festgelegt.

Die Einhaltung aller Gütezeichen ist in den im Angebot beigefügten Produktdatenblättern nachzuweisen.

6.1. Blauer Engel (Position 1 und Position 3)

Für die als „Recyclingpapier“ bezeichneten Positionen ist Papier aus 100% Altpapier einzusetzen, das strenge Anforderungen an den Einsatz von Chemikalien und die Umweltverträglichkeit der Produktion erfüllt (insbesondere gemäß den aktuellen Vergabekriterien DE-UZ 14a „Grafische Papiere und Kartons aus 100% Altpapier“ oder gleichwertig)



Der Nachweis der Einhaltung der Anforderungen kann insbesondere durch Vorlage des Umweltzeichens „Blauer Engel“ (DE-UZ 14a) für die jeweilige angebotene Papiersorte erbracht werden.

Der Auftraggeber akzeptiert darüber hinaus alle anderen Gütezeichen, die gleichwertige Anforderungen an die Produkte stellen; ein Gütezeichen gilt als gleichwertig, wenn es auf objektiv nachprüfaren, nichtdiskriminierenden Kriterien beruht, unter Beteiligung Dritter entwickelt wurde und für alle Betroffenen zugänglich ist.

Als voraussichtlich vergleichbare Zeichen kommen insbesondere dann in Betracht, wenn diese im konkreten Fall die genannten ökologischen Parameter (insbesondere 100% Altpapiereinsatz und strenge Chemikalienbeschränkungen) vollumfänglich abdecken.

6.2. EU – Ecolabel (Position 1 bis 4)

Für die als „Recyclingpapier“ und als „Frischfaserpapier“ bezeichneten Positionen ist Papier einzusetzen, das hohe Anforderungen an nachhaltige Forstwirtschaft, Chemikalieneinsatz und Umweltverträglichkeit der Produktion erfüllt (z.B. gemäß den einschlägigen Kriterien des EU-Ecolabels für Kopier- und grafische Papiere oder eines gleichwertigen Typ-I-Umweltzeichens).

Der Nachweis der Einhaltung der Anforderungen kann insbesondere durch Vorlage des EU-Ecolabels für Kopier- und grafische Papiere oder eines anderen gleichwertigen Umweltzeichens erbracht werden.

Der Auftraggeber akzeptiert darüber hinaus alle anderen Gütezeichen, die gleichwertige Anforderungen an die Produkte stellen; ein Gütezeichen gilt als gleichwertig, wenn es auf objektiv nachprüfaren, nichtdiskriminierenden Kriterien beruht, unter Beteiligung Dritter entwickelt wurde und für alle Betroffenen zugänglich ist.

Als voraussichtlich vergleichbare Zeichen kommen insbesondere dann in Betracht, wenn diese im konkreten Fall die Anforderungen des EU-Ecolabel zu Umweltverträglichkeit – insbesondere zu Ressourcenverbrauch, Emissionen und Schadstoffbegrenzungen – vollumfänglich abdecken.



6.3. FSC – Label (Position 2 und Position 4)

Für die als „Frischfaserpapier“ bezeichneten Positionen ist Papier einzusetzen, dessen eingesetzte Primärfasern aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern stammen und das anerkannte Anforderungen an nachhaltige Forstwirtschaft erfüllt (insbesondere gemäß den Kriterien des Forest Stewardship Council (FSC) oder eines gleichwertigen Zertifizierungssystems).

Der Nachweis der Einhaltung der vorstehenden Anforderungen kann insbesondere durch Vorlage eines gültigen FSC-Zertifikats für die jeweils angebotene Papiersorte erbracht werden.

Der Auftraggeber akzeptiert darüber hinaus alle anderen Gütezeichen, die gleichwertige Anforderungen an die Produkte stellen; ein Gütezeichen gilt als gleichwertig, wenn es auf objektiv nachprüfaren, nichtdiskriminierenden Kriterien beruht, unter Beteiligung Dritter entwickelt wurde und für alle Betroffenen zugänglich ist.

Als voraussichtlich vergleichbare Zeichen kommen insbesondere dann in Betracht, wenn diese im konkreten Fall die im ersten Absatz genannten Anforderungen an eine verantwortungsvolle Waldbewirtschaftung sowie die Rückverfolgbarkeit der Holzherkunft vollumfänglich abdecken.

6.4. Alternative Nachweise

Hatte ein Bieter aus Gründen, die ihm nicht zugerechnet werden können, nachweislich keine Möglichkeit, das genannte oder ein gleichwertiges Gütezeichen innerhalb der einschlägigen Fristen zu erlangen, werden auch andere geeignete Nachweise akzeptiert.

Als geeignete Nachweise kommen insbesondere eine aussagekräftige technische Dokumentation des Herstellers oder Prüfberichte einer anerkannten unabhängigen Stelle (z.B. akkreditiertes Prüflabor) in Betracht, aus denen hervorgeht, dass die Anforderungen gemäß erfüllt werden.

6.5. Nachweispflicht des Bieters

Der Bieter hat in seinem Angebot die Einhaltung der Anforderungen sowie die Gleichwertigkeit eines vorgelegten anderen Umweltzeichens bzw. die Erfüllung der technischen Anforderungen durch alternative Belege schlüssig darzulegen.



Eine bloße Eigenerklärung ohne zusätzliche Belege reicht als Nachweis nicht aus; der Auftraggeber behält sich vor, ergänzende Unterlagen anzufordern.

7. Geheimhaltung, Datenschutz

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, sämtliche geheimhaltungsbedürftige Informationen, die er im Rahmen der Vertragsausführung mündlich, schriftlich, in digitaler oder in irgendeiner anderen Darstellungsform erhält, insbesondere persönliche Daten streng geheim zu halten. Der Auftragnehmer darf keinerlei Informationen und Daten, die ihm bei der Ausführung seiner Tätigkeit bekannt werden, an Dritte weitergeben. Der Auftragnehmer hat mit der gebotenen besonderen Sorgfalt darauf hinzuwirken, dass alle Personen, die von ihm mit der Erfüllung dieses Vertrages, insbesondere der Abwicklung von Garantiefällen, betraut sind, die gesetzlichen Bestimmungen über den Datenschutz beachten und die aus dem Bereich des Auftraggebers erlangten Informationen nicht an Dritte weitergeben oder sonst verwerten.

8. Schlussbestimmungen

Änderungen und Ergänzungen zu diesem Vertrag müssen als solche gekennzeichnet sein und bedürfen der Schriftform sowie der Unterschriften durch beide Vertragsparteien. Mündliche Nebenabreden werden nicht getroffen. Die gesamten Vergabeunterlagen der Ausschreibung mit der Vergabenummer 10-804-101948697 inkl. aller einzureichenden und zusätzlich eingereichten Anlagen, die beantworteten Bieterfragen sowie die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B) in der jeweils geltenden Fassung sind verpflichtender Vertragsbestandteil. Dieser Vertrag wird zweifach ausgefertigt. Jede Vertragspartei erhält eine Ausfertigung.

9. Gerichtsstand

Der Gerichtsstand ist Dachau.

10. Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Bewerbungsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam oder nichtig sein oder infolge Änderung der Gesetzeslage oder durch höchstrichterliche Rechtsprechung oder auf andere Weise ganz oder teilweise unwirksam oder nichtig werden oder weisen diese



Bewerbungsbedingungen Lücken auf, so sind sich die Parteien darüber einig, dass die übrigen Bestimmungen dieser Bewerbungsbedingungen davon unberührt und gültig bleiben. Für diesen Fall verpflichten sich die Vertragsparteien, unter Berücksichtigung des Grundsatzes von Treu und Glauben an Stelle der unwirksamen Bestimmung eine wirksame Bestimmung zu vereinbaren, welche dem Sinn und Zweck der unwirksamen Bestimmung möglichst nahekommt und von der anzunehmen ist, dass die Parteien sie im Zeitpunkt des Vertragsschlusses vereinbart hätten, wenn sie die Unwirksamkeit oder Nichtigkeit gekannt oder vorhergesehen hätten. Entsprechendes gilt im Fall einer Regelungslücke.

_____,
Ort _____ Datum _____
Auftragnehmer

_____,
Ort _____ Datum _____
Auftraggeber

Unterschrift Auftragnehmer (Name in
Druckschrift)

Unterschrift Auftraggeber (Name in
Druckschrift)